

HTS motorpresse

Hans Schmidt - Gänsweide 7 - 74235 Erlenbach - Germany - T. 0049 (0)7132-2424

NEU - NEW - NEUVE

20.+ 21.10.06 – Hockenheim

HSport-Divinol-Cup + UHS-Hockenheim-Pokal

Willi Herold - 5. Gesamtsieger in der Saison 06

Gelb + Rot+ Kontra Porsche

Martin Zajicek (CZ) holt den 17. UHSport-Divinol-Cup

Der Moto-GP-Kurs des Motodroms in Hockenheim hat es in sich. Bei Regen wird er für Fahrer und Material eine ganz spezielle Herausforderung. Man fährt auf dieser Streckenvariante eher selten und so gilt es für die Teams in Sachen Setup steht's auch immer wieder zu zaubern.



UHSport-Divinol-EM-Trophy-Siegerehrung 2006 mit Champion Robert Wallenborn (oben)

Normalerweise ist das keine unüberwindliche Hürde. Aber 2006 standen zum Finalweekend dort gleich 2 Titel zur Vergabe an. Der „kleine Titel“ war der UHS-Hockenheim-Pokal. Dieser Titel fällt jenem Fahrer zu der bei den Rennen in Hockenheim als Punktbester der Saison abschneidet. Das ganz große Ereignis in Hockenheim aber stellte die Entscheidung im deutschen UHSport-Divinol-Cup 2006 da. Im 17. Jahr der Meisterschaft galt es den 16. Titelträger zu küren. Einer, Jörg Bernhard aus Sandhausen, gleich hinter der alten Ostkurve gelegen, holte den UHSport-Divinol-Cup zweimal. Er war auch diesmal als Gastfahrer dabei.

Das es ein neuer Name sein würde der in der Liste der Titelträger aufgenommen werden würde war vor dem Wochenende sicher. Tuner und Fahrer Thomas Probst würde den Titel in Hockenheim abgeben. Er war nicht bei allen Rennen 06 am Start. So würde er die Startnummer-1 als äußeres Zeichen des amtierenden Champions für 2007 an seinen Nachfolger überreichen müssen. Für den Titel kamen neben Robert Wallenborn auch noch Klaus Horn, Jens Smollich und Martin Zajicek (CZ) in Frage. Martin hatte bedingt durch seinen Ausfall in Oschersleben hier beim Finale-06 in Hockenheim den Vorteil „netto“ punkten zu können. Die Sache versprach also sehr sehr spannend zu werden.



Winterseriensieger 05/06 Jens Smollich

Regenwetter in einem Training und beim ersten Rennen spielte entscheidend mit. Aber auch die Technik blieb beim Finale nicht ohne Einfluss. Serienpromoter Gerd Hoffmanns Nerven waren bis aufs Äußerste gespannt. „Breiter gefächelter wie jetzt in der Saison 2006 sind wir noch nie zuvor angetreten. Und spannender war die Titelvergabe im Finale ebenfalls noch nie zuvor bei uns“, so der Mann der das Meisterschaftspaket für Könner, Kenner und Freunde des „Rundsteckensprints“ Ende der 80er zu stampfen begann.



Swissracing V8Star Pierre von Mentlen passiert Junior Teanchef Robin Chrzanowski

Im Training 1 setzte sich Chaouki Chikhani die Krone auf. Pole für den schnellen Libanesen im 993 GT2 mit RS-Power. Dahinter der, der den Regen liebt, Willi Herold im roten Audi S2 Quattro-Coupe vor dem amtierenden Champion Thomas Probst.



Horn vor Kamm (CH) , Holden (DK), Roth (CH), Kreuer und Champion Zajicek (CZ)

Das Training 2 auf trockener Bahn wurde zur sicheren Beute für den Tabellenführer im Cup, Robert Wallenborn. Er pilotierte seine „Schwarze Gefahr“, einen 996 GT2 von Tuner Manthey. Dahinter erneut Herold und Probst. Nach einigen technischen Kunstgriffen hatten sich nun auch Horn (4.) und v. Mentlen (8.) gefunden. Die GT's waren technisch fit und die Fahrer heiß auf Punkte und das Treppchen. Martin Zajicek gelang es im Training vor seinen neuen Supergegner Marc Roth (CH) zu fahren.



Chaouki Chikhani (LIB), Willi Herold, Jürgen Bender, EM-FTrophysieger Robert Wallenborn

Nass war's als es ins Rennen 1 ging. Für „Rainman“ Herold und seinen Audi-Quattro wohl das absolute Wunschwetter. Trotzdem gelang es Chaouki Chikhani mit 1.32,161 in den Asphalt zu radieren. Aber der Sieg war Willi Herold nicht zu nehmen. Sein 1.Erfolg in diese Saison und sein 6. insgesamt im UHSport-Divinol-Cuppaket. Doch dann die Überraschung in Gelb. Ebenfalls im Regen gigantisch unterwegs – Pierre v. Mentlen (CH) in seinem V8Star, dem normalen, nicht dem SuperStar. Der war defekt. Klitzekleine 1,5 sec. hinter Chikhani bedeutete für den

schnellen Schweizer in Hockenheim am Ende den Gang aufs Treppchen. Und den verdienten Klassensieg gleich dazu.



V.R. v. Mentlen (CH), Sieger Herold, Chikhani (Lib)

„**Platz 2 hatte ich schon** in den Händen“, so der Schweizer begeistert. Aber auf abtrocknender Strecke schlüpfte „Chikki“ Chikhani am Ende noch vorbei. Keinesfalls glücklich schaute Jürgen Bender nach dem Rennen aus. Die gewählten Pirelli Gummis erwiesen sich als zu wenig haltbar. „Im letzten Renndrittel war's vorbei für mich“, so der schnelle Schwabe. „Platz 2 war durchaus drin, aber so“, - Achselzucken. Ganz zum Schluss gingen Horn und Wallenborn noch an Bender vorbei.

In den weiteren Klassen überzeugten Hansjürg Lüthi (CH), Martin Dechent – der vor einem sehr neuen GT3-Mann, dem starken Dänen Mike Holden. Bernd Kleeschulte gewann seine Klasse wie auch Jo Kreuzer und Marc Roth (CH) – Roth wie aus Sicht von Martin Zajicek befürchte auch entsprechend klar auf Pole. Henning Pape, Jens Smollich und Lady Daniela Schmid (A) holten sich die Pötte in den drei kleinen Hubraumklassen. Für die junge Österreicherin war das der UHS-Lady's-Cup-06 im Rahmen des UHSport-Divinol-Cup-Meisterschaftspaketes.



V. r. Ex-Champion Probst, Sieger wallenborn, Chikhani (Lib)

Rennen 2 ohne „Herold-Wetter“. Robert Wallenborn Geigte entsprechend auf. Von der Pole startend konnte er Chikhani auf Distanz halten. Dahinter Probst, der markierte die schnellste Runde, Horn, Bender, Dechent und Eddy Kamm auf seinem STW-Vauxhall folgten. Klassensiege also für Dechent und Kamm. Jo Kreuzer, Marc Roth und Ex-EM-Trophygewinner Bernd Kleeschulte siegten auch klar. Die kleinen Klassen wurden erneut von Jens Smollich, Lady Schmid und Hennig Pape gewonnen. Thomas Reichel fiel der Bellof-Junior-Pokal für den erfolgreichsten jungen Fahrer 2006 zu.

Und was war mit v. Mentlen? Dem Tessiner Teameigner, Renntechniker und Fahrer brach eine Antriebswelle. „Die Schwachstelle des V8Star“, so Pierre v. Mentlen. „Wir werden das Teil für 07 neu konstruieren“, strahlte nach dem Treppchen von Rennen 1, setzte sich in seinen Quattro-RS und rauschte Richtung Schweizer Heimat davon.

Angetreten ist Pierre von Mentlen in Hockenheim auf jenem Swisstracing-V8Star den sein Sekundant Ex-DTM-Champion Kurt Thiim (DK) bis Dijon fuhr. Thiim selber weilte als Betreuer seines 17jährigen Sohnes im britischen Brands Hatch bei der Formel-Ford-WM, mit gelber Swisstracing-Teamkappe auf dem Kopf.

Und schließlich wurde zusammen gezählt.

Wir wollen es kurz machen. Neuer UHSport-Divinol-Cup Titelträger, der 16. in 17 Meisterschaftsjahren wurde der 24jährige Martin Zajicek aus Most. Sein Skoda Octavia Gr.H-2L erwies sich als schnell und zuverlässig. Die Crew aus Most stand wie eine Eiche hinter ihrem jungen Piloten. Nur ein Totalausfall in Oschersleben in der Saison war zu beklagen. Vor Hockenheim gab es noch mal das „Große Zittern“ im Team. Könnte sich das Blatt noch wenden? Würde es zum Titel reichen? Eine Antriebswelle gab den Geist auf. Da war mit Rang 2 hinter dem Schweizer Martin Roth aber alles bereits in „trockenen Tüchern“. Auch der 8. Saisongesamtsieg von Robert Wallenborn konnte Zajiceks Titelgewinn nicht mehr abwenden. Es reichte am Ende. Aber es wurde noch mal ganz knapp. Die Antriebswelle hätte nicht eher ihren Geist auf.....doch lassen wir das.



Meisterfighter 06 – EM-Trophysieger Wallenborn vor Cup + Pokal-Champion Zajicek (CZ)

Glückwunsch Martin Nicht nur zum Gewinn

des...

17. deutschen UHSport-Divinol-Cups
sondern auch zum Gewinn des
UHS-Hockenheim-Pokals-06.

HTS – Fotos: MMM